

... von dem ich mich ...
... die ...
... die ...

Lieberes Gütchen!

Aber alle gleich mit der Quersprache
 zu beginnen. Natürlich bleibt die
 so lange in Paris, als die dort mit
 lich sein kann. Ich habe dich übrigens
 in Mordant, das tiefes Gefühl und
 ohne meine Dilligung, was die Länge
 gefasst ist, denn ich glaube von dir, daß
 du nicht lange besonnen, um zu
 sehen, was ich Mordant zu wählen.
 Es ist aber auch in mancher Beziehung
 sehr besser, wenn du nach Berlin
 was soll ich mir für mich mit dir
 fragen? Die Zeit wieder und den
 Mordant auf gebracht werden, und so
 wollen wir ein lieber Gedächtnis
 und ich will mit einem besseren
 Künste fassen, die mich von diesem
 Lande der Gegenwart schnell befreit.
 Glaube aber nicht, daß ich mich
 unglücklich fühle, ganz das Gegenteil.
 Weil! Seit der hoffnungsvollen Nacht
 ist über Speyer gestanden, ^{allerdings} (das ist
 Otto sprechen mit einem Lande
 beiseite, ~~ist~~ bis ich ganz traurig zu
 werden. Aber versucht jedes Ding

das müßt du nicht, das Land unglücklich
 Dein a.

das Gedächtnis ihres Leidens. Die neuen neuen
Thesen, was hat sie mit dem neuen Leben ge-
habt! Alles, was ich von dir über sie
hört, und wie ich sie selbst kennen
glaubte, habe, hat mich die höchste Auf-
regung von diesem herzoglichen Palais
und häufigen außerordentlichen Thesen
eingeschleppt. Ich habe gehört, ich bin,
und mußte haben zu können, um
auszuweichen für mich das Defizit so
bald. Mir haben ich meines Glück zu
denken, meine Dilemma, aber ich
Hemmung, die trotz ihres betrübten
Acht mich doch nicht ganz selbst ist,
wären wir Freund und für immer
geblieben. Das hat mich immer
gebeirret, ich zu denken. Daraus
wird ich so einmal können,
dafür ich so oft! Es kommt aber
immer wieder, als wenn du!
Aber das Gute mich so magisch,
sie hätte sich nicht so überaus
bewundern und ihre Kräfte allzu schnell
erschöpfen müssen! Denn es mit
auszuweichen, daß sein Diner sich zu Ende
gült und * mich nicht immer
den Haupt, sich mitzuvergnügen! Ich
kenne den Mann, und wenn
es mich so sehr mit Frey geworden

ist, sehr sehr frei! — Ich beide, alle
und die, welche alle wieder gut, was
Anderen an dem Namen Lilienfeld
geändert haben! Das D. mit diesem
Thesen mich nicht immer kann, glän-
be ich noch. Ich denke mich nicht, für
an bestimmende Freiheit ist mich
mich Art von Dilemma, die ich durch
dieses immer, und adreßieren,
das Dilemma überkommt, so hat an
den kleinen Platz, weil die ich ganz
eingewöhnt ist! Obwohl ich nicht die
denn, daß es sehr ist, wenn die fast
bist. Ich würde, ich könnte ich besser,
so kann ich mich nicht selbst Bild
von ich machen. Aber ich von Augen
über ich für, ich nicht gerade für
ich ungeschicklich. Ob die in
Frankreich oder irgendwo nicht mehr
sein kann, darüber würde ich mich
nicht sein Dilemma. Ich kann
den Grund das Dilemma nicht mehr
mehr. Obwohl ich nicht die fast
übersteigt die ganze Fabrikation, wie
die sie in Zukunft zu betreiben zu
Lange will ich von die und mich,
die plus gemacht haben, ich ich mich
nicht fertige Aufsätze bilden werden,
Obwohl die mich, daß die zu dem

Dankung für dein müßth. Mir spricht,
du müßth, nach deinem letzten Bri-
fe, ein gutes Benehmen für dein Dank
für. ~~X~~ Aber das kleine Benehmen,
wollen wir Pöge und Linderung
kann ich ein gutes Benehmen vorstellen
müssen. Aber, daß das Gute für das
gute, hat ein natürliches großes
zu gewinnen. Überhaupt kann ich
die sehr für dein ausübliches
Benehmen. Du müßth die das
Benehmen nicht haben, sondern Tage
jedes Mal ein kleines schreiben, die
Benehmen helfen die Linderung nicht
daß die so oft schreiben, ein
möglich, benehmen ich nicht
die zu schreiben, nicht auf. Die
Linderung was dein Linderung gibt für
nicht sind. Ich für ein über dein
Gefolge, nicht die ich über nicht, sondern
das Benehmen und das Wohl ist. Anstatt
dies nicht zu schreiben, ich die
das gefürchtet und was dein Wohl,
schließen befolgen, benehmen das kleine
Benehmen. - Ein Benehmen! Das wird mich
das Allerschönste! Größeres aller kleinen
ein benehmen die einen Wohl
nicht ohne Linderung sein. Auf für
dies, mein liebster Gott, ist ein Benehmen
ein Wohl, ein Benehmen ein zu mich,
ein Benehmen und ich nicht was ich
schließen, daß ein viel von die sieht. Wohl

Montag d. 25ten.
vermuthlich: 25. 11. 86

Meinere Kugel ist unendlich mehr
wie Luft in der Kugel, Brauden-
burg - Berlin meliorer gezogen.
Warum die der Linsen zuvorkommender
felle, pflegt die ich mit der. Es
ist zu der mein Linsen. - Mein
falsch ist mein Geschmack zum Blau.
das zuvorkommender, es ist keine
Linsen mehr davon, es ist mehr
inzwischen so viel, wie Linsen, als
die mit der Linsen aus frischen
Magen verhalten. Das bezieht sich
Linsen, es ist der Milch ferner,
falsches zu geben, da ich mit der
Linsen konnte, das die Kunde.
Ganzelt man wohl mehr nach innen
Kopfzeit und Jugend, Willen
hat man zu viel mehr! Die die
die mit d. immer noch mehr ferner,
falsch es ist mehr gefällig? Die
es ist von Linsen. Die Linsen es
sich nicht über Linsen blieben
Linsen? Es ist mehr mehr ferner
Kugel, es ist sehr ganz Linsen.
Linsen sagt gestern: Warum nicht Linsen
Linsen? Linsen für Linsen, das Linsen
Linsen Linsen; ganz Linsen, Linsen
- Linsen Linsen, die Linsen fast ganz
Linsen Linsen für Linsen fast das Linsen
Linsen, Linsen zu Linsen Linsen Linsen
in Linsen Linsen Linsen Linsen
als Linsen Linsen Linsen Linsen!

Linsen u.